

Nr.: 240/2018

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	27.09.2018
■ Fachbereich	Bildung & Kultur	
■ Verfasser/-in	Bleile, Martina	
■ Telefon	07621 410-1400	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	17.10.2018
Kreistag	öffentlich	24.10.2018

Tagesordnungspunkt

Schulbudget der Gewerbeschule Schopfheim Neubemessung infolge Neuausstattung der Werkstätten - RSE

Beschlussvorschlag

1. Der Kreistag stimmt der Erhöhung des Schulbudgets der Gewerbeschule Schopfheim wie folgt zu:

- Schulbudget des Jahres 2018: Erhöhung um einmalig 290.000 EUR
- Schulbudget der Jahre 2019 und 2020: Erhöhung um jeweils 126.500 EUR.

Alle anderen Regelungen zu den Schulbudgets gelten unverändert weiter.

2. Die notwendigen Mittel werden in 2018 überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	3	Bildung & Kultur
Produktgruppe	21.30	Berufliche Schulen
Produkt(e)	21.30.01	Gewerbliche Schulen
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)	An den Schulstandorten sind attraktive und zukunftsorientierte Fachbereichs-/Schulartenangebote nach dem Schulentwicklungsplan geschaffen.	
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)	Umsetzung weiterer baulicher und investiver Maßnahmen des Schulentwicklungsplans	
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):	Umsetzungsgrad	

■ **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

im Ergebnishaushalt

Aufwand	Ertrag	einmalig in 2018	Wiederkehrend in 2019 u. 2020
290.000 €		€ 290.000	126.500

im Finanzhaushalt

Investitionskosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitionskosten LK netto	zeitliche Umsetzung
€	€	€	€

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2017	2018	2019	2020	ab 2021
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand			499.889	336.389	336.389	
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand			209.889	336.389	336.389	
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2017	2018	2019	2020	ab 2021
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Die überplanmäßigen Aufwendungen werden im Rahmen des Gesamtdeckungsprinzips zu Lasten des THH 1 gedeckt.

Begründung

■ Sachverhalt

Der Verwaltungsausschuss hat im Herbst 2015 die neue Höhe der Schulbudgets der Beruflichen Schulen beschlossen. Dieser Entscheidung ging eine Abstimmung zwischen den Schulleitungen und der Verwaltung mit dem Ziel voraus, bedarfsgerechte Budgets zu ermitteln. Die neuen Budgets wurden für einen Zeitraum von fünf Jahren, der Dauer der Umsetzung der Regionalen Schulentwicklung (2016-2020), festgelegt. Weiterhin wurde beschlossen, dass den Entwicklungen der Schülerzahlen und den Sachkostenbeiträgen weiterhin durch prozentuale Anpassungen Rechnung getragen werden soll.

Die Budgetbemessung setzte sich aus drei Bedarfs-Komponenten zusammen:

- laufender konsumtiver Aufwand
 - Durchschnittswerte der letzten Jahre
- zusätzlicher schulspezifischer Aufwand
hier vor allem nachzuholende konsumtive Anschaffungen
- Abschreibungen für Investitionen

Um die Höhe bestimmen zu können, hatten die Beruflichen Schulen ihre Bedarfe, insbesondere ihre Investitionsplanungen gemeldet. Im Regionalen Schulentwicklungsprozess waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht alle Entscheidungen getroffen, und der Landkreis befand sich im Dialog- und Beteiligungsverfahren mit dem Landkreis Waldshut. Die Ausstattungsplanungen für die Integration SHK/Metallbau sowie für die Verlagerung der Fahrzeugtechnik waren noch nicht ausgearbeitet und der Bedarf konnte nicht bestimmt werden. Die Verwaltung hatte deshalb bei der Beschlussfassung zu den Schulbudgets darauf hingewiesen, dass in dem Fünf-Jahres-Zeitraum Anpassungen für diese beiden großen Ausstattungsgebiete notwendig werden.

Diese Anpassung steht nun für das Schulbudget der GWS Schopfheim an. Das Budget ist für 2018 und die beiden Folgejahre nicht auskömmlich.

Zur Integration der Bereiche SHK/Metallbau an der GWS Schopfheim wurde der Werkstattbereich der Schule umfassend umgebaut und saniert. Auch die Bereiche Farbe und Holz waren von den Umbaumaßnahmen betroffen, sodass auch in diesen Bereichen zusätzliche Investitionen und Anschaffungen (bspw. neue Lackier- und Spritzkabine) notwendig wurden. Der überwiegende Teil der Neuausstattung ist ausgeschrieben und vergeben worden, vieles bereits geliefert. Einige Positionen (Möblierung und EDV sowie einige Maschinen) sind noch zu beschaffen.

Die zusätzlichen - bei der ursprünglichen Bemessung der Schulbudgets nicht berücksichtigten – Aufwendungen und Investitionen betragen in Summe rd. 1.535.000 EUR:

Bereich	zusätzliche Aufwendungen/	davon	
		investiv	konsumtiv
Metall /SHK	1.276.120 €	1.068.664 €	207.456 €
Farbe	169.238 €	155.423 €	13.816 €
Holz	89.754 €	69.154 €	20.600 €
Summen	1.535.113 €	1.293.241 €	241.872 €

Die Anschaffungen sind teilweise als (konsumtive) Aufwendungen direkt im Ergebnishaushalt und damit im Schulbudget zu buchen. Dies ist immer dann der Fall, wenn die Kosten der

einzelnen Geräte/Möbel unter 1.000 EUR netto liegen. Die Investitionen lösen bereits im Jahr 2018 (anteilig) Abschreibungen aus, die ab 2019 in vollem Umfang zu Buche schlagen werden.

Nach den Berechnungen der Verwaltung ergibt sich für das Schulbudget ein zusätzlicher Bedarf im Jahr 2018 von rd. 290.000 EUR und in den Jahren 2019 und 2020 von jeweils 126.500 EUR.

Bereich	2018		2019	2020
	konsumtiv	Abschreibungen	Abschreibungen	Abschreibungen
Metall /SHK (zusätzlich)	207.456	38.795	106.534	106.534
Farbe (zusätzlich)	13.816	5.383	16.418	16.418
Holz (zusätzlich)	20.600	4.992	4.233	2.925
	241.872	49.171	127.185	125.877
Summen	rd. 290.000 €		rd. 126.500 €	rd. 126.500 €

Unter Berücksichtigung aller bekannten Fakten empfiehlt die Verwaltung deshalb, das Budget der GWS Schopfheim im Jahr 2018 überplanmäßig einmalig um 290.000 EUR zu erhöhen. Zusätzlich wird für die Jahre 2019 und 2020 eine Aufstockung des Budgets um jeweils 126.500 EUR jährlich für Abschreibungen empfohlen. Diese zusätzlichen Beträge sind im Haushaltsplanentwurf 2019 bereits eingeplant.

Bei der Berechnung der o.g. Summen handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung im Sommer 2018. Durch diverse Nachträge aber auch Verzögerungen bei den Lieferterminen werden sich noch Änderungen ergeben. Die Effekte werden sich voraussichtlich weitestgehend egalalisieren.

Die Entwicklung des Schulbudgets der GWS Schopfheim seit 2015

Schule	Neubemessung Budget in 2015	Budget 2016 - in EUR -	Budget 2017 - in EUR -	Budget 2018 - in EUR -	Budget 2019 NEU - in EUR -
GWS Schopfheim	248.201 €	267.692 €	262.417 €	209.889 €	336.389 €
zzgl. Einmalbetrag üpl.				290.000 €	
Summe				499.889 €	

Der Rückgang des Schulbudgets von 2016 auf 2018 ist dem Schülerrückgang geschuldet (Verlagerung Metalltechnik an die GWS Lörrach).

Die Erhöhung des Schulbudgets hat keine Auswirkungen auf die Gesamtkosten des Projekts Regionale Schulentwicklung. Die obigen Beträge sind in den Gesamtkosten von rd. 23 Mio. EUR enthalten. Vorliegend geht es um die buchungstechnische Zuordnung zum Schulbudget.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I
